



**Prof. Dr. Barbara Stiller
Hochschule für Künste Bremen**

**Mit mehr Musik
durch den Kita-Alltag**

**Kulturelle Lebenskompetenz
durch musikalische Bildungsprozesse
in der Kindertagesstätte**

**Bremen, 02.12.2010,
PiK-Fachgespräche, Haus der Wissenschaft, Bremen**

Warum ausgerechnet Musik?

**Transfereffekte
durch Musik sind umstritten.**

**Eine allgemein erhöhte
Wahrnehmungsfähigkeit
tut jedem Menschen gut.**

Wie müssen die inhaltlichen, strukturell-organisatorischen und institutionellen Wege zukünftig geebnet werden, damit alle in Deutschland lebenden Kinder eine Chance auf eine nachhaltige, kulturelle Bildung mit Musik erhalten?

**Wie können sich Kitas ohne
besonderes Musikprofil zukünftig zu
neuen Lebensräumen inmitten von
Kunst und Kultur entwickeln?**

Wie können sich Kitas zukünftig auch ohne besondere politische Unterstützung verstärkt um musikalisch-kulturelle Bildungsangebote bemühen?

**Was muss geschehen, damit sich
einzelne Initiativen und gelungene
Musikprojekte zu tragfähigen
Bildungskonzepten entwickeln
können?**

**Verbindliche Kriterien für die Auswahl
der musikalischen Inhalte sind
entscheidend.**

Der vielfach zitierte und überall geforderte „Dreischritt an Betreuung, Bildung und Erziehung“ erfordert für den Umgang mit Musik vielfältige und komplexe methodische Herangehensweisen.

**Elementares Musizieren und freies
Spielen mit Musik sollten in der Kita
als eine, sich gegenseitig
bedingende, Einheit verstanden
werden.**

**Räumliche und
ausstattungstechnische
Gegebenheiten sind für die
musikalische Qualität von zentraler
Bedeutung.**

**Ohne die Unterstützung von außen
geht es nicht:**

**Für den Aufbau eines neuen
Bildungsbereiches mit Musik
müssen zahlreiche
Entscheidungsträger und Beteiligte
Verantwortung übernehmen.**

**Tragfähige
Kommunikationsstrukturen müssen
sich von Beginn an mitentwickeln.**

**Jedem noch so gut gemeinten
Engagement sind Grenzen gesetzt:**

**Nicht alle Rechtsformen und
Organisationsrahmen sind von den
unmittelbar für das musikalische
Geschehen Verantwortlichen
beeinflussbar.**

Die kindlich-natürliche Freude am gemeinschaftlichen Musik-Erleben und Musizieren bildet die zentrale Basis für ein lebenslanges Interesse an Musik, Kunst und Kultur.

Es ist unsere Aufgabe, diese früh anzuregen und so lange wie möglich zu erhalten.

Mit mehr Musik durch den Kitaalltag – 17 -

